



**Offenlegung zu den  
Eigenmittelvorschriften**  
per 31.12.2013

**PostFinance** 



## Einleitung

Die Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften zeigt die Risiko- und Eigenmittelsituation der PostFinance AG. Die qualitativen und quantitativen Informationen per 31. Dezember 2013 erfolgen nach den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV 952.03) und den Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (insbesondere FINMA-Rundschreiben 2008/22 EM-Offenlegung Banken). Die qualitativen Angaben werden im Geschäftsbericht PostFinance AG 2013 auf den Seiten 66–69 umschrieben.

## Zum Unternehmen

PostFinance gehört zu den führenden Schweizer Finanzinstituten und sorgt als Nummer eins im Zahlungsverkehr für einen reibungslosen Geldfluss. Sie ist die ideale Partnerin für alle, die ihre Finanzen selbstständig verwalten: Ob beim Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen oder Finanzieren – PostFinance bietet Privat- und Geschäftskunden verständliche Produkte zu attraktiven Konditionen. Grosse Firmenkunden erhalten bei PostFinance individuelle Lösungen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette.

## Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Basis für die Offenlegung bildet die statutarische Jahresrechnung (Einzelabschluss) der PostFinance AG. Der Einzelabschluss basiert auf den bankenrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften gemäss Bankenverordnung und dem FINMA-Rundschreiben 2008/2 Rechnungslegung Banken.

Die PostFinance AG ist an folgenden Gesellschaften wesentlich beteiligt, welche nicht konsolidiert werden:

Wesentliche Beteiligungen Mio. CHF resp. EUR, Prozent	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital	Beteiligungsquote 31.12.2013
<b>Nicht konsolidierte wesentliche Beteiligungen</b>				
Debitoren Service AG, Bern, Schweiz	Debitorenmanagement	CHF	1	100%
SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt a.M. (DE)	Zahlungsverkehrsabwicklung in EUR für Schweizerische Finanzinstitute	EUR	20	25%
SIX Interbank Clearing AG, Zürich	Zahlungsverkehrsabwicklung für Finanzinstitute	CHF	1	25%

Diese Beteiligungen werden in der Eigenmittelberechnung nach Kreditrisikogewicht bemessen. Die Kreditrisikogewichtung beträgt für diese Beteiligungen 150%.

## Eigenmittelunterlegung

Folgende Ansätze gemäss der Eigenmittelverordnung (ERV) wendet die PostFinance AG an:

Kreditrisiko:	Internationaler Standardansatz BIZ (ERV Art. 50, Abs. 1a)
Kreditrisiko Derivate (CVA):	Marktwertmethode (ERV Art. 57)
Nicht gegenparteibezogene Risiken:	Allgemeiner Ansatz (ERV Art. 79)
Markttrisiko:	Markttrisiko-Standardansatz (ERV Art. 84ff)
Operationelles Risiko:	Basisindikatoransatz (ERV Art. 92)

Da die PostFinance AG erst im Jahr 2013 der Bankengesetzgebung unterstellt wurde, erfolgt kein Bezug auf den früher geltenden Schweizer Standardansatz und deren Übergangsbestimmungen. Aus demselben Grund erfolgt auch keine Angabe für Werte aus der Vorperiode.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die detaillierte Zusammensetzung der anrechenbaren und erforderlichen Eigenmittel. Die Referenzierungen der Tabellen beziehen sich auf den Anhang 2 im FINMA-Rundschreiben 2008/22 EM-Offenlegung Banken.

### Bilanz Einzelabschluss PostFinance AG

PostFinance AG   Bilanz Mio. CHF	31.12.2013
<b>Aktiven</b>	
Flüssige Mittel	39 114
Forderungen aus Geldmarktpapieren	–
Forderungen gegenüber Banken	9 933
Forderungen gegenüber Kunden	9 894
Hypothekarforderungen	1
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	–
Finanzanlagen	54 454
Beteiligungen	14
Sachanlagen	954
Immaterielle Werte	1 800
<i>davon Goodwill</i>	1 800
Rechnungsabgrenzungen	720
Sonstige Aktiven	134
<i>davon latente Steueransprüche aus temporären Differenzen</i>	1
<b>Total Aktiven</b>	<b>117 018</b>
<b>Fremdkapital</b>	
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	–
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 380
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	42 585
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	64 534
Kassenobligationen	161
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–
Rechnungsabgrenzungen	173
Sonstige Passiven	137
Wertberichtigungen und Rückstellungen	101
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>110 071</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–
Gesellschaftskapital	2 000
<i>davon als CET1 anrechenbar</i>	2 000
Gesetzliche Reserven/offene Reserven/Gewinnvorträge	4 682
<i>davon als CET1 anrechenbar</i>	4 682
Jahresgewinn	265
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6 947</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>117 018</b>

## Anrechenbare Eigenmittel

Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel		31.12.2013
Mio. CHF		
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>		
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar		6 682
Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag		–
<b>Hartes Kernkapital (vor Anpassungen)</b>		<b>6 682</b>
<b>Anpassungen bezüglich des harten Kernkapitals</b>		
Goodwill		–1 800
<b>Summe der CET1-Anpassungen</b>		<b>–1 800</b>
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>		<b>4 882</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>		<b>–</b>
<b>Kernkapital (Net Tier 1)</b>		<b>4 882</b>
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>		
Allgemeine Wertberichtigungen für Ausfallrisiken		90
<b>Ergänzungskapital (Net T2)</b>		<b>90</b>
<b>Regulatorisches Kapital (Net T1 &amp; T2)</b>		<b>4 972</b>

## Erforderliche Eigenmittel

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel		31.12.2013
Mio. CHF	Verwendeter Ansatz	
Kreditrisiko	Internationaler Standardansatz BIZ	1 592
<i>davon CVA</i>	<i>Marktwertmethode</i>	8
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Allgemeiner Ansatz	76
Markttrisiko	Markttrisiko-Standardansatz	25
<i>davon spezifisches Markttrisiko auf Zinstrumenten</i>	<i>Markttrisiko-Standardansatz</i>	1
<i>davon spezifisches Markttrisiko auf Devisen</i>	<i>Markttrisiko-Standardansatz</i>	24
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	226
<b>Erforderliche Mindesteigenmittel</b>		<b>1 919</b>
<b>Eigenmittelpuffer 80% (für Eigenmittel-Zielgrösse 14,4%)</b>	FINMA: maximaler Satz Kategorie 2	<b>1 536</b>
<b>Total Kapitalanforderung (T1 + T2)</b>	nach ERV Art. 45	<b>3 455</b>
<b>Summe der risikogewichteten Positionen</b>	Faktor 12,5 <sup>1</sup> x Mindesteigenmittel	<b>23 991</b>

1 Entspricht der Mindest-Eigenmittelunterlegung von 8% gemäss ERV Art. 42

## Kapitalquoten nach Basel III

Kapitalquoten nach Basel III		31.12.2013
Mio. CHF		
<b>Kapitalquoten</b>		
CET1-Quote (Hartes Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	20,4%
T1-Quote (Kernkapital Net Tier 1 in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	20,4%
Quote regulatorisches Kapital (Net T1 & T2 in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	20,7%
Eigenmittelpufferanforderungen Hartes Kernkapital (CET1)		9,2%
Anforderung antizyklischer Puffer Hartes Kernkapital (CET1)	in Mio. CHF	0
Spezifische zusätzliche Anforderungen Hartes Kernkapital (CET1)	in Mio. CHF	–
<b>Überschuss Hartes Kernkapital (CET1)</b>		<b>11,2%</b>
Eigenmittelpufferanforderungen Zusätzliches Kernkapital (AT1)		2,2%
Spezifische zusätzliche Anforderungen Zusätzliches Kernkapital (AT1)	in Mio. CHF	–
<b>Überschuss Kernkapital (Tier1)</b>		<b>9,0%</b>
Eigenmittelpufferanforderungen Ergänzungskapital (T2)		3,0%
Spezifische zusätzliche Anforderungen Ergänzungskapital (T2)	in Mio. CHF	–
<b>Überschuss Regulatorisches Kapital</b>		<b>6,3%</b>

## Schwellenwerte und Positionen ohne Abzug des Harten Kernkapitals (CET1)

Beteiligungen	Betrag	31.12.2013 Schwellenwert
Mio. CHF		
Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich	0	488
Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich	14	488

## Obergrenze für den Einbezug im Ergänzungskapital (T2 / in Mio. CHF)

Anwendbare Obergrenze für den Einbezug im Ergänzungskapital (T2)		31.12.2013
Mio. CHF	Verwendeter Ansatz	
Anrechenbare Wertberichtigungen im Ergänzungskapital (T2)	Internationaler Standardansatz BIZ	90
Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen <sup>1</sup>	Internationaler Standardansatz BIZ	248

<sup>1</sup> 1,25% der risikogewichteten Aktiven (gemäss FINMA-Rundschreiben 2013/1 Rz 95)

## Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente

Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente	Aktienkapital
Emittent	PostFinance AG
Identifikation (z.B. ISIN)	keine Valorenummer
Geltendes Recht des Instruments	Schweizer Recht
<b>Aufsichtsrechtliche Behandlung</b>	
Berücksichtigung unter den Basel-III-Übergangsregelungen (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Berücksichtigung nach der Basel-III-Übergangsphase (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Soloebene
Beteiligungstitel/Schuldttitel/hybride Instrumente/sonstige Instrumente	Beteiligungstitel
An regulatorisches Eigenkapital anrechenbarer Betrag (gemäss letztem Eigenmittelnachweis)	CHF 2 000 000 000
Nennwert des Instruments	2 000 000 Stück zu CHF 1000
Rechnungslegungsposition	Gesellschaftskapital
Ursprüngliches Ausgabedatum	26.6.2013
Unbegrenzt oder mit Verfalltermin	Unbegrenzt
Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a
Durch Emittenten kündbar (mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde)	Nein
<b>Coupons / Dividenden</b>	
Fest/variable/zuerst fest und dann variable/zuerst variable und dann fest	Variable
Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	n/a
Bestehen eines «Dividenden-Stopps» (Dividendenverzicht auf dem Instrument führt zu einer Aufhebung der Dividenden auf ordentliche Aktien)	Nein
Zinsenzahlung/Dividenden: völlig diskretionär/teilweise diskretionär/zwingend	Dividendenzahlung: völlig diskretionär
Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
Abschreibungsmerkmal	n/a
Auslöser für die Abschreibung	n/a
Ganz / teilweise	n/a
Dauerhaft oder vorübergehend	n/a
Bei vorübergehender Abschreibung: Mechanismus der Zuschreibung	n/a
Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	n/a
Vorhandensein von Merkmalen, die eine volle Anerkennung unter Basel III verhindern	Nein

Verteilung der Kreditrisiken nach Gegenpartei

Verteilung der Kreditrisiken nach Gegenpartei Kreditengagements, Mio. CHF	Zentral- regierungen/ Zentralbanken	Banken	OerK	Unternehmen	Retail	Beteili- gungstitel	Übrige Positionen	Total
<b>Bilanz / Forderungen</b>								
Flüssige Mittel							39 114	39 114
Forderungen gegenüber Banken		6 903	2 696	334				9 933
davon Repo		6 850						6 850
Forderungen gegenüber Kunden			7 295	2 282	317			9 894
Hypothekarforderungen					1			1
Finanzanlagen/Schuldtitle	10 349	16 527	6 935	19 575	279	789		54 454
Sonstige Aktiven	53	277	150	200	6		72	758
Positive WBW nach Netting		77	17	2				96
<b>Total</b>	<b>10 402</b>	<b>23 784</b>	<b>17 093</b>	<b>22 393</b>	<b>603</b>	<b>789</b>	<b>39 186</b>	<b>114 250</b>
<b>Ausserbilanz</b>								
Eventualverpflichtungen								
Verpflichtungskredite								
Unwiderrufliche Zusagen			320					
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen								
Add-ons		35	10	4				
Derivate								
Pauschalwertberichtigungen							-90	-90
<b>Total</b>		<b>35</b>	<b>320</b>	<b>4</b>			<b>-90</b>	<b>279</b>
<b>Total Berichtsperiode</b>	<b>10 402</b>	<b>23 819</b>	<b>17 423</b>	<b>22 397</b>	<b>603</b>	<b>789</b>	<b>39 096</b>	<b>114 529</b>

## Verteilung der Kreditrisiken nach Deckung

Verteilung der Kreditrisiken nach Deckung	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder REPOS	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Grundpfand gedeckt	Übrige	Ungedeckt	Total
Kreditengagements, Mio. CHF						
<b>Bilanz / Forderungen</b>						
Flüssige Mittel					39 114	39 114
Forderungen gegenüber Banken	6 850	2 696			387	9 933
davon Repo	6 850					6 850
Forderungen gegenüber Kunden					9 894	9 894
Hypothekarforderungen			1			1
Finanzanlagen/Schuldtitel					54 454	54 454
Sonstige Aktiven					758	758
Positive WBW nach Netting		17			79	96
<b>Total</b>	<b>6 850</b>	<b>2 713</b>	<b>1</b>		<b>104 686</b>	<b>114 250</b>
<b>Ausserbilanz</b>						
Eventualverpflichtungen						
Verpflichtungskredite						
Unwiderrufliche Zusagen					320	320
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen						
Add-ons		10			39	49
Derivate						
Pauschalwertberichtigungen					-90	-90
<b>Total</b>		<b>10</b>			<b>269</b>	<b>279</b>
<b>Total Berichtsperiode</b>	<b>6 850</b>	<b>2 723</b>	<b>1</b>		<b>104 955</b>	<b>114 529</b>



Verteilung der Kreditrisiken nach Risikogewichtungsklassen

Verteilung der Kreditrisiken nach Risikogewichtung Kreditengagements, Mio. CHF	0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Total
<b>Bilanz / Forderungen</b>								
Flüssige Mittel	39 114							39 114
Forderungen gegenüber Banken		9 581		308		44		9 933
davon Repo		6 608		242				6 850
Forderungen gegenüber Kunden		6 741		1 887		1 266		9 894
Hypothekarforderungen			1					1
Finanzanlagen/Schuldtitel	12 293	28 941		11 049		1 686	485	54 454
Sonstige Aktiven	92	418		152		96		758
Positive WBW nach Netting		31		63		2		96
<b>Total</b>	<b>51 499</b>	<b>45 712</b>	<b>1</b>	<b>13 459</b>		<b>3 094</b>	<b>485</b>	<b>114 250</b>
<b>Ausserbilanz</b>								
Eventualverpflichtungen								
Verpflichtungskredite								
Unwiderrufliche Zusagen		320						320
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen								
Add-ons		13		32		4		49
Derivate								
Pauschalwertberichtigungen	-90							-90
<b>Total</b>	<b>-90</b>	<b>333</b>		<b>32</b>		<b>4</b>		<b>279</b>
<b>Total Berichtsperiode</b>	<b>51 409</b>	<b>46 045</b>	<b>1</b>	<b>13 491</b>		<b>3 098</b>	<b>485</b>	<b>114 529</b>

## Geografisches Kreditrisiko

Verteilung der Kreditrisiken  
nach geografischen Gebieten  
Kreditengagements, Mio. CHF

	Schweiz	Europa	Nordamerika	Übrige	Total
<b>Bilanz / Forderungen</b>					
Flüssige Mittel	38 971	143			39 114
Forderungen gegenüber Banken	3 546	6 376	3	8	9 933
davon Repo	492	6 358			6 850
Forderungen gegenüber Kunden	9 893	1			9 894
Hypothekarforderungen	1				1
Finanzanlagen/Schuldtitel	23 041	26 681	2 744	1 988	54 454
Sonstige Aktiven	402	311	36	9	758
Positive WBW nach Netting	59	37			96
<b>Total</b>	<b>75 913</b>	<b>33 549</b>	<b>2 783</b>	<b>2 005</b>	<b>114 250</b>
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen					
Verpflichtungskredite					
Unwiderrufliche Zusagen	320				320
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen					
Add-ons	41	8			49
Derivate					
Pauschalwertberichtigungen	-90				-90
<b>Total</b>	<b>271</b>	<b>8</b>		<b>269</b>	<b>279</b>
<b>Total Berichtsperiode</b>	<b>76 184</b>	<b>33 557</b>	<b>2 783</b>	<b>2 005</b>	<b>114 529</b>

## Gefährdete Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen  
nach geografischen Gebieten  
Mio. CHF

	Schweiz	Europa	Nordamerika	Übrige	Total
Gefährdete Kundenausleihungen (Bruttobetrag)	0	0	-	-	0
Einzelwertberichtigungen	0	0	-	-	0
<b>Total Berichtsperiode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>

## Kreditderivate im Bankenbuch

Präsentation des Kontraktvolumens von Kreditderivaten  
im Bankenbuch

Mio. CHF	Sicherungsgeber	Sicherungsnehmer
Credit default swaps	-	-
Credit linked notes	-	-
Total return swaps	-	-
First-to-Default swaps	-	-
Andere Kreditderivate	-	-

## Umfang risikogewichteter Positionen unter Anwendung von externen Ratings

Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen Mio. CHF		Risikogewichtete Positionen				
Gegenpartei		0%	20%	50%	100%	150%
<b>Zentralregierungen und Zentralbanken</b>						
Mit Rating	9 719		346	45		
Ohne Rating	292					
<b>Öffentlichrechtliche Körperschaften</b>						
Mit Rating			9 651	1 371	953	
Ohne Rating			19	13		
<b>BIZ, IWF und multilaterale Entwicklungsbanken</b>						
Mit Rating	2 374					
Ohne Rating						
<b>Banken und Effekthändler</b>						
Mit Rating			15 010	6 232	360	
Ohne Rating			1 092	3 631	99	
<b>Gemeinschaftseinrichtungen</b>						
Mit Rating						
Ohne Rating			320			
<b>Börsen, Clearinghäuser und zentrale Gegenparteien</b>						
Mit Rating						
Ohne Rating						
<b>Unternehmen</b>						
Mit Rating			19 331	2 052	161	31
Ohne Rating					823	

### Zusatzangaben:

Total risikogewichtete Positionen mit externen Ratings	67 636
Total risikogewichtete Positionen ohne Ratings	6 289
Total risikogewichtete Positionen	73 925
Risikogewichtete Positionen mit externen Ratings in % der Total risikogewichteten Positionen	91,5 %

Folgende von der FINMA anerkannten Ratingagenturen werden für die Ratings herangezogen:

- fedafin AG
- Fitch Ratings
- Moody's Investors Service
- Standard & Poor's Ratings Services

### Marktrisiken

Keine Offenlegung, da kein Handelsbuch.

### Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch Vermögenseffekt, Mio. CHF*	31.12.2013
Kategorie I: Positionen mit bestimmter Zinsbindung	-22,5
Kategorie II: Positionen mit unbestimmter Zinsbindung	21,6
<b>Total</b>	<b>-0,9</b>

\* Der Vermögenseffekt entspricht der Nettobarwertveränderung bei einer Erhöhung der Zinsen um 1 Basispunkt.

PostFinance AG  
Mingerstrasse 20  
3030 Bern  
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00

[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)

**PostFinance** 